

ALASKA-SEELACHS AUS FANGGEBIET FAO 67

8 FAKTEN ZUR NACHHALTIGKEIT



1. **Die Alaska-Seelachs-Fischerei in Alaska ist seit über 10 Jahren von unabhängigen Organisationen als nachhaltig zertifiziert.**

Seit 2005 ist die Alaska-Seelachs-Fischerei in Alaska vom *Marine Stewardship Council* (MSC) als nachhaltig zertifiziert. Sie war eine der ersten Fischereien weltweit, die das MSC-Siegel erhalten haben. Heute ist sie die größte MSC-zertifizierte Fischerei. Im Januar 2016 wurde sie zum dritten Mal zertifiziert, was ihre Nachhaltigkeit bestätigt.¹ Darüber hinaus ist sie vom *Alaska Responsible Fisheries Management Program* zertifiziert. In diesem Programm werden Fischereien gemäß der FAO-Standards für verantwortungsvolle Fischerei überprüft.

2. **Die Fangquoten richten sich nach wissenschaftlichen Empfehlungen.**

Ein wichtiges Element der nachhaltigen Fischerei in Alaska ist das vorsichtige, vorausschauende Setzen der Fangquoten. Wissenschaftler auf Bundesebene bestimmen jährlich den Bestand, bevor sie konservative Fanggrenzen empfehlen, die einen nachhaltigen Bestand sicherstellen. Ein vom Bund bestelltes Gremium für die Alaska-Seelachs-Fischerei setzt die jährlichen Fangquoten nach diesen wissenschaftlichen Empfehlungen und legt diese meist sogar darunter fest, jedoch nie darüber.

3. **Der Fang wird durchgehend kontrolliert, analysiert und dokumentiert.**

Zur Kontrolle der Fangmengen begleitet mindestens ein von den Bundesbehörden zugelassener Beobachter jedes Schiff der Alaska-Seelachs-Fischerei in Alaska sowie jede Anlage, die Alaska-Seelachs verarbeitet. Diese Beobachter analysieren und dokumentieren den Fang, führen Forschungsarbeiten durch und geben Daten in Echtzeit an die Bundesregierung der Vereinigten Staaten weiter.

4. **Die Alaska-Seelachs-Fischerei in Alaska hat eine der niedrigsten Beifangraten der Welt.**

Durch zukunftsorientierte Vorschriften und freiwillige Programme der Fischer hält die Alaska-Seelachs-Fischerei in Alaska die Beifangrate konstant sehr niedrig: Nur ein Prozent des Fanges besteht nicht aus Alaska-Seelachs.

5. **Pelagische Fanggeräte gewährleisten einen gezielten Fang, bei minimalen Umweltauswirkungen.**

Alaska-Seelachs wird in Alaska mit pelagischen Schleppnetzen gefangen. Diese Fanggeräte sind für den Einsatz im freien Wasser, vom Meeresboden entfernt, konzipiert. Sie ermöglichen es den Fischern, Alaska-Seelachs sehr gezielt zu fangen. Pelagische Schleppnetze berühren den Boden gelegentlich, jedoch haben Wissenschaftler festgestellt, dass sie nur minimale Auswirkung auf den Lebensraum haben und keine bleibenden Schäden verursachen.

6. **Die Alaska-Seelachs-Fischerei achtet auf den Schutz von Meeressäugern und anderen empfindlichen Arten.**

Die Manager der Alaska-Seelachs-Fischerei in Alaska haben Vorschriften eingeführt, um jegliche mögliche Auswirkungen auf Meeressäuger, wie Seelöwen, zu minimieren. Große Teile der Aleuten wurden für den Fischfang geschlossen, um Kolonien von Meeressäugern zu schützen. Insgesamt wurden über 3,1 Millionen Quadratkilometer Meeresschutzgebiete in Alaska ausgewiesen.

¹ Die Alaska-Seelachs-Fischerei in der östl. Beringsee erreicht bei der MSC-Zertifizierung im Durchschnitt hohe Punktbewertungen bei den drei Nachhaltigkeitsprinzipien: P1: 95.00, P2: 87.30, P3: 97.20

7. **Die Alaska-Seelachs-Fischerei in Alaska ist eine der am besten gemanagten Fischereien der Welt.**

Die Alaska-Seelachs-Fischerei aus Alaska gilt als eine der effektivsten und gleichzeitig nachhaltigsten Fischereien der Welt. Sie wird aufgrund ihres wissenschaftlichen Ansatzes und des am Ökosystem orientierten Fischereimanagements weltweit als Vorbild gesehen.

8. **Alaska-Seelachs aus Alaska erkennt man am Fanggebiet FAO 67.**

Alaska-Seelachs aus Alaska mit seiner ausgewiesenen Nachhaltigkeit erkennen Verbraucher am Fanggebiet FAO 67 (Nordostpazifik) im Kombination mit dem blauen MSC-Siegel auf der Verpackung.

Pressekontakt:

Edelman.ergo, Jacqueline Finke, Tel.: +49 (0)40-374798-78, E-Mail: jacqueline.finke@edelman.com